

SEVAL

Schweizerische Evaluationsgesellschaft
Société suisse d'évaluation
Società svizzera di valutazione

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

Aus- und Weiterbildung in Evaluation in der Schweiz

Stefanie Krapp, Pirmin Bundi, Kimon Schneider, Günter Ackermann

Bern, 20.04.2022

Überblick zu Anbietern von Aus- und Weiterbildung in Evaluation in der Schweiz

1. Zentrum für Universitäre Weiterbildung an der Universität Bern – Stefanie Krapp
2. NADEL Center for Development and Cooperation and der ETH Zürich – Kimon Schneider
3. IDHEAP | Institut de hautes études en administration publique an der Universität Lausanne – Pirmin Bundi
4. Themen und Leitfragen für die Gruppenarbeit – Günter Ackermann



Welche Zielgruppen werden mit welchen Formaten angesprochen?

Welche Entwicklungen der letzten 5 Jahre sind zu verzeichnen?



ZUW - Formate und Zielgruppen

- Certificate of Advanced Studies in Evaluation (CAS)
 - > ZG: Auftraggebende, Manager*innen von Evaluationen
- Diploma of Advanced Studies in Evaluation (DAS)
 - > ZG: Evaluator*innen
- Master of Advanced Studies in Evaluation (MAS)
 - > ZG: Evaluator*innen, Leitung von Evaluationsteams, Forschung, Beratung
- International Program for Development Evaluation Training (IPDET)
 - > ZG: Evaluator*innen, Auftraggebende, Entscheidungsträger*innen, Parlamentarier*innen

Alle Disziplinen und Sektoren, Kurse der Weiterbildungsprogramme auch einzeln buchbar

ZUW – Entwicklungen

- Abnehmende Nachfrage nach DAS, kaum Interesse mehr an MAS
- Vermehrte Nachfrage nach Einzelkursen zu spezifischen Themen (v.a. zu Methoden und zu Evaluationsthemen mit aktuellen praktischen Bedarfen, z.B. Programmevaluation, Bezug zu Organisationen)
- ZG- und Formaterweiterung geplant: Entscheidungsträger*innen (in der öffentlichen Verwaltung, Privatwirtschaft, Stiftungen, NGOs) und Nutzer*innen von Evaluationen (Parlamentarier, Policy Maker, Zivilgesellschaft, etc.)

NADEL - Formate und Zielgruppen

Drei verschiedene Bildungsangebote:

- Master of Advanced Studies in Development and Cooperation (MAS DC)
 - Certificate of Advanced Studies in Development and Cooperation (CAS DC)
 - Doctoral program (PhD) on quantitative impact evaluation methods
- } Weiterbildung

Zielgruppen MAS / CAS:

Alle Disziplinen und Sektoren (StudentInnen, Young Professionals, Managers, und BeraterInnen / KonsulentInnen, ... die in der EZA / SDGs aktiv sind/sein möchten)

NADEL - Entwicklungen

Entwicklungen Weiterbildung:

- Schärfung des Profils CAS, MAS
- Erweiterung der Zielgruppen (Privatsektor, Stiftungen, Forschung, etc.)
- Vermehrt Nachfrage aus anderen Ländern
- Neue Tendenzen: Komplexität, *mixed-methods* & EBDM

IDHEAP - Formate und Zielgruppen

- Drei verschiedene Bildungsangebote
 - Master of Arts in Public Management and Policy (PMP)
 - Master of Advanced Studies in Public Administration (MPA)
 - Executive Certificate in Management and Public Action (CEMAP)
- Zielgruppe MPA:
 - Öffentlicher Sektor (Personen mit politischer oder administrativer Verantwortung auf Bundes-, Kantons- oder Gemeindeebene)
 - Privater Sektor (Personen, die in ihrer Position sehr viel mit dem öffentlichen Sektor zu tun haben oder dorthin umorientieren wollen)

} Weiterbildung

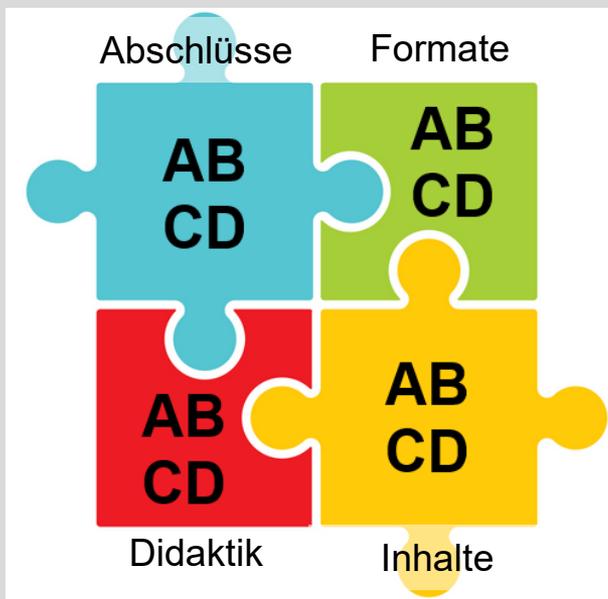
IDHEAP - Entwicklungen

- Entwicklungen Weiterbildung:
 - Konsolidierung des Angebotes
 - Erweiterung der Zielgruppe (Teilnehmer:innen vor allem aus Westschweiz (VD, GE und sonstige Romandie)
 - Vermehrte Nachfrage aus anderen französischsprachigen Ländern (Marokko, Senegal etc.)
 - Neue Tendenzen: Digitalisierung (Evaluationsobjekt- und Instrument) & kausale Inferenz (Bedeutungsgewinn quantitative Methoden, vereinfachte Umsetzung)

Fragen?



Gruppenarbeit



Runde 1 – Gruppen Blau, Grün, Rot, Gelb (40')

- Diskussion der Leitfragen
- Alle notieren mit, um die Ergebnisse in die neuen Gruppen einbringen zu können

Runde 2 – Gruppen A, B, C, D (20')

- Synthese aus Blau, Grün, Rot, Gelb
- 1-3 Empfehlungen für die Aus- und WB in Evaluation

Themen und Leitfragen für die Gruppenarbeit



1. **Abschlüsse** - *Akademische Abschlüsse vs. Einzelkurse*

Wie wichtig sind zertifizierte Abschlüsse im Verhältnis zu erworbenem Wissen?

Wann, für wen und wozu braucht es weiterhin akademische/ zertifizierte Abschlüsse in Evaluation und wann, für wen und wozu eher bedarfsgerechte Einzelkurse zu spezifischen Themen und Methoden?

Themen und Leitfragen für die Gruppenarbeit



2. **Formate** – *Starre Module vs. flexible Formate*

Welche Formate braucht es zukünftig, um die verschiedenen Zielgruppen zu erreichen?

Sollten mehr niederschwellige, kürzere, günstigere, modulare, virtuelle oder blended Formate angeboten werden?

Wieviel Flexibilität braucht es von standardisierten Studiengängen?

Themen und Leitfragen für die Gruppenarbeit



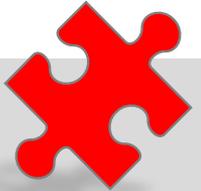
3. **Inhalte** – *Grundlagenwissen vs. aktuelle Themen*

Besteht ein Bedarf, kurzfristig auf aktuelle thematische Trends in der Evaluation zu reagieren und diese auch kurzfristig in Weiterbildungsangebote aufzunehmen?

Welche Themen sind zur zurzeit relevant bzw. welche werden zunehmend wichtig (z.B. coronabedingt Digitalisierung, remote evaluation)?

Themen und Leitfragen für die Gruppenarbeit

4. **Didaktik** – *Klassische Wissensvermittlung vs. neue Formen der Qualifizierung*



Soll sich die Aus- und Weiterbildung auf Wissensvermittlung beschränken, oder das miteinander Lernen stärker einbeziehen, z.B. in Form von Peer Mentoring, Hospitationen, Erfahrungsaustausch, begleiteten Evaluationen?

Wie kann Community Building in und nach Aus- und Weiterbildungen gefördert und genutzt werden (Stichwort Alumninetzwerk)?